



Title	Die Hylobiinen aus Formosa(Col. Curc.)
Author(s)	Kono, Hiromichi
Citation	Insecta matsumurana, 7(4), 182-189
Issue Date	1933-06
Doc URL	http://hdl.handle.net/2115/9258
Type	bulletin (article)
File Information	7(4)_p182-189.pdf



[Instructions for use](#)

DIE HYLOBIINEN AUS FORMOSA (*Col. Curc.*)

VON

HIROMICHI KONO

Der folgende Beitrag zur Kenntnis der Rüsselkäferfauna Formosas stützt sich im wesentlichen auf der Sammlung des entomologischen Museums der kaiserlichen Hokkaido Universität, Sapporo.

Von der Insel Formosa sind bisher nur 2 *Hylobiinen*-Arten—*Eutlycus excisus* HELLER (1931) und *Hylobius orientalis formosanus* ZUMPT (1932)—bekannt; nun möchte ich noch 2 neue Gattungen, 8 neue Arten und eine neue Art für Formosa aus dieser Lokalität veröffentlichen, so dass nun die *Hylobiinen* Formosas 11 Arten zählen.

Sehr zu Dank verpflichtet bin ich Herrn Prof. Dr. S. MATSUMURA für die Überlassung von Material und seine freundliche Anleitung in jeder Beziehung.

Gattung *Aclees* SCHÖNHERR

Aclees SCHÖNHERR, Gen. Spec. Curc., III, p. 238 (1836).

Bestimmungstabelle der Arten

- | |
|--|
| 1'' Kopf fein punktiert. Halsschild stark gerunzelt. Hinterbrust fein und sehr spärlich punktiert. <i>A. taiwanensis</i> n. sp. |
| 1' Kopf mässig grob und zerstreut punktiert. Halsschild schwach gerunzelt. Hinterbrust verrunzelt punktiert. <i>A. hirayamai</i> n. sp. |

1. *Aclees taiwanensis* n. sp.

Glänzend schwarz; Fühler und Tarsen dunkel braun. Oberseite sehr fein und weitläufig, Unterseite etwas dichter als die Oberseite gelb behaart.

Kopf sehr fein und nicht dicht punktiert; Stirn zwischen den Augen in der Mitte mit einem Punktgrübchen. Rüssel parallelseitig, an der Spitze schwach verbreitert und gekrümmt, zwischen den Fühlerbasis mit einem schwachen Furche, an der Spitze fein runzlig, hinter der Fühlerbasis weitläufig grob punktiert, an jeder Seite mit einer tiefen Seitenfurche. Fühlergeißel deutlich kürzer als das Schaftglied, die 2 basalen Geißelglieder fast gleich lang, 2 mal so lang wie breit, das 3te ein wenig kürzer als lang, die folgenden noch etwas kürzer, das 7te zur Keule gehörig, tomentiert. Halsschild fast so lang wie breit, in den hinteren 2 Dritteln parallelseitig, an der Basis gerandet; Augenlappen undeutlich; die Skulptur besteht aus groben, stark verrunzelten Punkten, am Vorder-

rand zerstreut schwach punktiert. Schildchen 3-eckig, spärlich fein punktiert. Flügeldecken breiter als das Halsschild, Schulterbeule kräftig; die Punkte in den Streifen grubenartig, mehr oder weniger dreieckig; die Zwischenräume gewölbt, fein quer gerunzelt und sehr spärlich punktiert, nahe der Basis zerstreut granuliert, der 4te Zwischenraum am Ende mit einer kräftigen Schwielle. Unterseite glänzend, spärlich fein punktiert, nur das Analsegment verrunzelt grob punktiert. Episternen der Hinterbrust je mit einer schwachen Mittelfurche. Alle Schenkel mässig stark gekeult und gezähnt.

Körperlänge: 15–17 mm.

Vom *A. cribratus* GYLLENHAL nahe verwandt, aber die Skulptur anders.

Fundort: Formosa (Baibara, 1 ♂, 13/VII. 1927, K. KIKUCHI, Kanshirei, 1 ♂, 14/IV. 1907, Prof. S. MATSUMURA).

J. N.: *Taiwan-nagamezô*.

2. *Aclees hirayamai* n. sp.

Der vorhergehende Art ähnlich, sich aber von ihr in folgender Hinsicht unterscheidet:

1. Körper kleiner und kürzer.
2. Kopf mässig stark verrunzelt punktiert.
3. Rüssel schmaler und länger als bei *A. taiwanensis*, so stark wie auf dem Kopf punktiert, die Punkte ziemlich dicht gestellt (bei *taiwanensis* weitläufig grob punktiert).
4. Fühlergeißel schlanker.
5. Halsschild breiter als lang, die Skulptierung viel schwächer als bei *taiwanensis*, in der Hinterhälfte mässig grob, in der Vorderhälfte fein verrunzelt punktiert.
6. Schulterbeule der Flügeldecken schwächer als bei *taiwanensis* ausgebildet, fein und nicht dicht punktiert (bei *taiwanensis* feiner und zerstreuter punktiert).
7. Hinterbrust verrunzelt punktiert.
8. Episternen der Hinterbrust tief gefurcht.
9. Bauch zerstreut punktiert (bei *taiwanensis* Hinterbrust und 2 basalen Bauchsegmente glatt, kaum punktiert).

Körperlänge: 14–15 mm.

Fühler beim Männchen um Rüsselbreite vor der Spitze, beim Weibchen vor der Mitte des Rüssels eingelenkt.

Fundorte: Okinawa (Ins. Iriomete, 1 ♀, VI. 1932, S. HIRAYAMA); Formosa (Urai, 1 ♂, 1–8/V. 1926, M. KATO).

J. N.: *Hirayama-nagamezô*.

Gattung *Hylobius* GERMAR

Hylobius GERMAR, Mag. Ent., II, p. 340 (1817).

Curculio GEMM. et HAROLD, Cat. Col., VIII, p. 2423 (1871).

Hypomolyx J. LEC., Proc. Amer. Philos. Soc., XV, p. 139 (1876).

Pagiophloeus FAUST, Stett. Ent. Zeit., LIII, p. 195, 202 (1892).

Dyscerus FAUST, Stett. Ent. Zeit., LIII, p. 198, 203 (1892).

3. *Hylobius nitakensis* n. sp.

Rot, mit weissen Schuppenhaaren spärlich bedeckt. Schuppenhaaren bilden auf den Decken einige wie bei *H. abietis* L. angeordnete Fleckenbinden, auf dem Halsschild auch wie bei *H. abietis* gefleckt. Körper gestreckt.

♂. Kopf dicht punktiert; Stirn in der Mitte mit einem punktartigen Grübchen. Rüssel schwach gebogen, an der Spitze etwas verbreitert, zwischen den Fühlerinserktion mit einer Längsfurche, in den basalen 2 Dritteln grob gereiht punktiert und an jeder Seite mit 2-3 Längsstreifen. Die 2 basalen Geisselglieder länger als breit, das 2te etwas kürzer als das erste, die folgenden quer. Halsschild ein wenig länger als breit, in der Mitte kaum breiter als an der Basis, die Punktierung dicht und grob. Schildchen so lang wie breit, hinten abgerundet, gleichmässig sehr dicht tomentiert. Flügeldecken parallelseitig, mit regelmässigen Punktreihen, die Zwischenräume der Punktstreifen fast flach, glatt, schwach gekörnt. Unterseite grob und nicht dicht punktiert; Vorder- und Mittelbrustfortsatz sparsam behaart; Metasternum am Hinterrand mit einem dreieckigen glatten Fläche.

Körperlänge: 9.5 mm.

Diese Art gehört zur *H. abietis-pinastri* Gruppe, aber durch den schmalen Körper und die schlanken Hinterschienen ausgezeichnet.

Fundort: Formosa (Hattsukan, 1 ♂, 15/VII. 1927, T. KANO).

J. N.: *Nitaka-anaakizô*.

4. *Hylobius kanoi* n. sp.

Schwarz; Halsschild und Flügeldecken grösstenteils sehr dicht braun beschuppt, Halsschild in der Mitte kahl, Flügeldecken mit unregelmässigen Kahlmakeln. Unterseite und Beine spärlich behaart, Metasternum und alle Bauchsegmente an den Vorderecken fleckig dicht braun beschuppt.

Kopf nicht dicht punktiert; Stirn zwischen den Augen mit einem Längsgrübchen. Rüssel parallelseitig, mit 6 Punktreihen, an der Spitze ein wenig verbreitert und ziemlich dicht fein punktiert. Die 2 basalen Geisselglieder gestreckt, das 3te und 4te ein wenig länger als breit, das 5te so lang wie breit, das 7te tomentiert. Halsschild so lang wie breit, an den Seiten schwach abgerundet, in der Mitte mit einem starken kurzen Längskiel; die Skulptierung

aus groben stark verrunzelten Punkten bestehend, beiderseits des Mittelkiels längsfurchig vertieft. Schildchen kahl, so lang wie breit, hinten zugespitzt. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, bis zum Absturz fast parallel, am Ende einzeln zugespitzt, die Punkte in den Punktreihen ziemlich grob, die Zwischenräume unregelmässig gekörnt und quer gerunzelt, der 2te und 4te Zwischenraum an der Basis schwielig gewölbt; jede Decke am Absturz zwischen den 3ten und 6ten Streifen mit einer deutlichen Beule. Unterseite glatt; Hinterbrust an den Seiten weitläufig grob punktiert; Bauch kaum punktiert, Analsegment mit 2 Haarbuscheln. Alle Schenkel kräftig gekeult und fein gezähnt. Alle Schienen mässig schlank.

Körperlänge: 1.3 mm.

Dem *H. laevis* HUSTACHE sehr ähnlich, Körper aber gestreckter, Halsschild schmaler und Bekleidung dichter.

Fundort: Formosa (Taiheizan, 1 ♀, 8/VII. 1926, T. KANO).

J. N.: *Kano-anaakizô*.

5. *Hylobius minowai* n. sp.

Schwarz, Fühler und Tarsen rotbraun. Ober- und Unterseite spärlich weiss behaart; Flügeldecken hinter dem Absturz und eine Querbinde vor der Mitte weisslich gelb dicht behaart. Talus braun beborstet.

Kopf fein und nicht dicht punktiert; Stirn in der Mitte mit einem tiefen Punktgrübchen. Rüssel parallelseitig, an der Spitze kaum verbreitert, zwischen den Fühlereinknügung mit einem länglichen Eindruck, in den basalen 2 Dritteln auf der Oberseite mit einem Mittelkiel und 2 Reihen von groben Punkten, an jeder Seite mit 2 Längsfurchen. Das 2te Geisselglied ein wenig kürzer als das erste, die folgenden rundlich, das 7te quer und tomentiert. Halsschild fast so lang wie breit, vorn allmählich verschmälert, an den Seiten kaum abgerundet, in der Mitte mit einem deutlichen Mittelkiel, an der Basis schwach zweibuchtig; Augenlappen deutlich entwickelt; die Skulptierung besteht aus groben, stark verrunzelten Punkten, am Vorderrand zerstreut punktiert. Schildchen breiter als lang, etwas erhabend. Flügeldecken breiter als lang, am Ende fast abgerundet, Schulterbeule kräftig; die Punkte in den Streifen ziemlich grob, aber nicht dicht gestellt, die Zwischenräume der Streifen fein gerunzelt, zerstreut gekörnt, der 2te und 4te Zwischenraum etwas erhabener als die anderen. Unterseite glänzend, weitläufig punktiert. Analsegment hinter der Mitte mit 2 Haarbuscheln. Beim Männchen das erste und 2te Bauchsegment in der Mitte stark vertieft. Beine mässig schlank. Alle Schenkel mässig gekeult und fein gezähnt.

Körperlänge: 9.5-11.5 mm.

In der Zeichnung dem *H. orientalis formosanus* ZUMPT ähnlich, aber Körper viel kleiner und schmaler, die Querbinde der Flügeldecken nicht schräg, und die Skulptierung anders.

Fundort: Formosa (Nishimura-Kobayashi, 1 ♂ u. 1 ♀, 25/VII. 1920, S. MINOWA u. C. WATANABE, Ibaño, 1 ♂, 10/VII. 1925, H. KONO, Kyuhabon, 1 ♂, 5/VIII. 1926, K. KIKUCHI).

J. N.: *Minowa-anaakizō*.

6. *Hylobius orientalis formosanus* ZUMPT

Hylobius orientalis formosanus ZUMPT, Koleop. Rundsch., 18, p. 134 (1932).

Fundort: Formosa (Funkiko, 1 ♂, 10/VIII. 1925, M. KATO, Karenko, 1 ♀, 19/VII.–20/VIII., T. OKUNI u. J. SONAN, Arisan, 1 ♂, Prof. S. MATSUMURA).

J. N.: *Shiroobi-anaakizō*.

7. *Hylobius perforatus* ROELOFS

Hylobius perforatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 188 (1873); MATSUMURA, 6000 Illstr. Ins. Jap., p. 285 (1931).

Curculio perforatus HAROLD, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXII, p. 84 (1878).

Fundorte: Kiushu (Nagasaki, nach HAROLD); Riukiu (Ins. Iriomete, 1 ♂, V. 1932, S. HIRAYAMA); Formosa (Shinchiku, 1 ♂, 18/VII. 1930, J. SONAN).

Verbreitung: Kiushu, Riukiu, Formosa, China.

J. N.: *Kusu-anaakizō*.

8. *Hylobius pustulatus* n. sp.

Schwarz; Fühler und Tarsen dunkelbraun. Behaarung gelb, sparsam; Flügeldecken im hinteren ein Drittel dichter behaart. Talus braun beborstet.

Kopf grob und verrunzelt punktiert; Stirngrübchen mit den inneren Seitenfurchen des Rüssels zusammenfließend. Rüssel an der Spitze gekrümmt, hier verrunzelt punktiert, zwischen den Fühlerbasis mit einem Längsfurche, in den basalen 2 Dritteln auf der Oberseite 2-reihig grob punktiert, an jeder Seite mit 2 tiefen Längsfurchen. Das erste Geißelglied gestreckt, das 2te etwas kürzer als das erste, fast 2 mal so lang wie breit, die 3te rundlich, so lang wie breit, die folgenden allmählich an Länge abnehmend. Halsschild kaum breiter als lang, die breiteste Stelle liegt an der Basis, an den Seiten schwach abgerundet, an der Basis 2-buchtig; Augenlappen kräftig entwickelt; die Skulptierung besteht aus verrunzelten Tuberkeln; der Mittelkiel kurz. Schildchen breiter als lang, hinten stark abgerundet, gleichmässig punktiert und behaart. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, am Ende einzeln kurz zugespitzt, Schulterbeule kräftig; die Punkte in den Streifen grubenartig; die Zwischenräume der Strei-

fen spärlich gekörnt, der 2te und 4te Zwischenraum teilweise längsschwielig tuberkuliert. Hinterbrust grob und verrunzelt punktiert, in der Mitte mit einem tiefen, basalen Längsfurche. Bauch weitläufig punktiert; Analsegment mit grossen Punkten, an der Spitze fein punktiert. Alle Schenkel stark gekeult und fein gezähnt. Vorderschiene schwach gebogen.

Körperlänge: 15 mm.

Diese Art wurde durch die Pusteln bewehrten Flügeldecken leicht kenntlich. Das Männchen noch unbekannt.

Fundort: Formosa (Musha, 1 ♀, 24/V. 1927, K. KAMIYA).

J. N.: *Kobu-anaakisô*.

Gattung *Dysceroides* n. g.

Von der Gattung *Hylobius* GERMAR, besonders der *Dyscerus*-Gruppe nahe verwandt, aber in den folgenden Punkten verschieden:

1. Stirn breit, so breit wie die Rüsselmittle; Rüssel stark gebogen.
2. Alle Schienen an der Basis stark gekrümmt, 4 vorderen an der Innenseite in der Mitte verbreitert.

Genotypus: *Dysceroides bipustulatus* n. sp.

9. *Dysceroides bipustulatus* n. sp.

Tief rot; Kopf, Halsschild und Unterseite verdunkelt; eine breite Querbinde so wie auch die Beule auf den Flügeldecken schwarz, alle Schenkel an der Spitze geschwärzt. Behaarung gelb bis weiss, sparsam.

Kopf mässig grob und verrunzelt punktiert; Stirn in der Mitte mit einem Punktgrübchen, zwischen den Augen so breit wie die Mitte des Rüssels, Rüssel kräftig, stark gebogen, bis vor der Fühlereinlenkungsstelle allmählich verschmälert, dann an der Spitze wieder verbreitert; die Punktierung nicht dicht, an jeder Seite mit 2 Längsfurchen. Die 2 basalen Geisselglieder viel länger als breit, das 2te fast $\frac{2}{3}$ so lang wie das erste, das 3te so lang wie breit, die folgenden 3 rundlich, das 7te zur Keule gehörig und tomentiert. Halsschild breiter als lang, an den Seiten mässig stark abgerundet, nach vorn stärker verschmälert als nach hinten, in der Mitte am breitesten, an der Basis zweibuchtig, in der vorderen Hälfte mit einem Mittelkiel; Augenlappen stark entwickelt; die Skulptierung besteht aus eingestochenen Punkten und dazwischen zerstreuten Tuberkeln. Schildchen breit herzförmig, breiter als lang, dicht punktiert und gelb behaart. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, nach hinten zu allmählich verschmälert, am Ende einzeln kurz zugespitzt; Schulterbeule kräftig; die Punkte in den Streifen rechteckig und grubenartig; die Zwischenräume der Streifen zerstreut granuliert, der 2te Zwischenraum hinter der Basis und der 5te am Absturz

je mit einer kräftigen Höcker. Unterseite ziemlich dicht und verrunzelt punktiert. Vorderschenkel kräftig gekeult, mit einem scharfen Zahn; Mittel- und Hinterschenkel stumpf gezähnt. Vorder- und Mittelschiene an der Basis stark gekrümmt, an der Innenseite in der Mitte stumpf zahnartig erweitert.

Körperlänge: 12 mm.

Fundort: Formosa (Urai, 1 ♂, 5/VII. 1925, H. KONO).

J. N.: *Kuroobi-anaakisô*.

Gattung **Kobuzo** n. g.

Der Gattung *Hylobius* GERMAR ähnlich, jedoch von dieser durch folgende Merkmale getrennt:

1. Stirn breit, zwischen den Augen nicht schmaler als die Rüsselspitze.
2. Rüssel gerade, kaum gebogen.
3. Das 2te Geisselglied bedeutend kürzer als das erste.
4. Hinterbrust granuliert.
5. Alle Schienen am Innenrande der Spitze neben dem Endhaken deutlich gezähnt oder mindestens dornartig erweitert.

Genotypus: *Hylobius rectirostris* ROELOFS (1873).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Schwarz; Flügeldecken tief rot, eine Querband in der Mitte verdunkelt. Flügeldecken auf dem 2ten, 4ten, 6ten und 7ten Zwischenraum je mit 2-3 grösseren Tuberkeln, der 4te am Ende mit einem grossen, dornartigen Höcker. 11.5 mm, *K. kikuchii* KONO n. sp.
- 1' Rotbraun; Flügeldecken mit einem schwarzen Querband. Flügeldecken auf den Zwischenräume der Streifen einreihig granuliert, der Höcker am Ende des 4ten Zwischenraums rechtwinklig. 8.5 mm, *K. rectirostris* ROELOFS

10. **Kobuzo kikuchii** n. sp.

Schwarz; Flügeldecken tief rot, ein Querband in der Mitte schwarz; Tarsen dunkel rot. Unterseite und Beine nicht dicht gelb behaart. Talus braun beborstet.

Kopf mässig grob und verrunzelt punktiert; Stirn breit, zwischen den Augen fast so breit wie die Rüsselbasis. Rüssel gerade, kaum gebogen, nach vorn bis zur Fühlereinlenkung allmählich verschmälert, an der Spitze wieder etwas verbreitert, in den hinteren 4 Fünfteln mit 6 Längsfurchen; die Punktierung sparsam. Fühlerschaft ein wenig länger als die Geissel. Das erste Geisselglied fast 2 mal so lang wie breit, das 2te bedeutend kürzer als das erste, nur so lang wie breit, die folgenden quer, das 7te stark quer, zur Keule gehörig. Keule fast 2 mal so lang wie breit, stumpf zugespitzt. Halsschild ein wenig breiter als lang, an den Seiten schwach abgerundet, die breiteste Stelle

liegt etwas vor der Mitte, vorn viel stärker verschmälert als nach hinten, in der Mitte mit einem schmalen Mittelkiel, an der Basis schwach zweibuchtig, Augenhappen kräftig entwickelt; die Skulptierung besteht aus den halbkreisförmigen Tuberkeln, am Vorderrand spärlich punktiert. Schildchen herzförmig, erhaben, gleichmässig dicht punktiert und spärlich kurz behaart. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, am Ende gemeinschaftlich abgerundet, Schulterbeule sehr kräftig, höckerig auftretend; die Punkte in den Streifen ziemlich grob, die Zwischenräume der Streifen schwach gewölbt, spärlich fein tuberkuliert, der 2te, 4te, 6te und 7te Zwischenraum auf den schwarzen Stelle mit je 2-3 grösseren Tuberkeln, der 2te Zwischenraum hinter der Basis mit einem grossen, der 4te am Ende mit einem dornartigen, starken Höcker. Hinterbrust an den Seiten stark granuliert. Bauch zerstreut fein punktiert. Alle Schenkel stark gekeult und fein gezähnt. Schienen an der Innenecke der Spitze dornartig erweitert.

Körperlänge: 11.5 mm.

Fundort: Formosa (Kyuhabon, 1 ♀, 5/VIII. 1926, K. KIKUCHI).

J. N.: *Kikuichi-kobukobuzô*.

Gattung *Euthycus* PASCOE

Euthycus PASCOE, Ann. Mus. Genova, (2), II, p. 220 (1885).

Euthycus HELLER, Deutsch, Ent. Zeitschr., p. 10 (1922).

11. *Euthycus excisus* HELLER

Euthycus excisus HELLER, Wien. Ent. Zeit., 48, p. 100 (1931).

Fundort: Formosa (Suisharyo, nach HELLER).

J. N.: *Atokobu-tamagozô*.

摘 要

臺灣産アナアキザウ亜科の甲蟲

臺灣産象鼻蟲科アナアキザウ亜科の昆蟲は ZUMPT, F. 氏及び HELLER, K. M. 氏により二種報告されて居るが、私は北大昆蟲學教室の標本中より、新たに二新屬、八新種、一未記録種を發見したから、これ等を本文に記載した。

臺灣産アナアキザウ亜科の甲蟲の學名及び和名は次の如くである。

- | | |
|---|--------------------|
| 1. <i>Aclees taiwanensis</i> KÔNO (n. sp.) | タイワンナガメザウ (新種) |
| 2. <i>A. hirayamai</i> KÔNO (n. sp.) | ヒラヤマナガメザウ (ク) |
| 3. <i>Hyllobius mitakensis</i> KÔNO (n. sp.) | ニイタカアナアキザウ (ク) |
| 4. <i>H. kanoi</i> KÔNO (n. sp.) | カノアナアキザウ (ク) |
| 5. <i>H. minorwai</i> KÔNO (n. sp.) | ミノワアナアキザウ (ク) |
| 6. <i>H. orientalis formosanus</i> ZUMPT | シロオビアアナアキザウ |
| 7. <i>H. perforatus</i> ROELOFS | クスアナアキザウ (未記録種) |
| 8. <i>H. pustulatus</i> KÔNO (n. sp.) | コブアナアキザウ (新種) |
| 9. <i>Dysceroides</i> (n. g.) <i>bipustulatus</i> KÔNO (n. sp.) | クロオビアアナアキザウ (新屬新種) |
| 10. <i>Kôbuzo</i> (n. g.) <i>kikuichi</i> KÔNO (n. sp.) | キクチコブコブザウ (クク) |
| 11. <i>Euthycus excisus</i> HELLER | アトコブタマゴザウ |